

REFERENDUM «Gegen Gratisanwälte für alle Asylbewerber»



Referendum gegen die Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG)

Echte, an Leib und Leben bedrohte Flüchtlinge erhalten in der Schweiz Hilfe. Für illegale Wirtschafts- und Sozialmigranten ist die Schweiz nicht da! Das ist die humanitäre Tradition der Schweiz. Und diese Unterscheidung hat das Schweizer Volk mehrmals bestätigt. Dafür muss in erster Linie die Attraktivität der Schweiz für illegale Migranten gesenkt und der Vollzug der Rückschaffung dieser Personen konsequent durchgeführt werden. Ebenso sind die Grenzen wieder zu kontrollieren, um insbesondere den brutalen Schlepperbanden das Handwerk zu legen. Anstelle dessen wird unser Land mit der Änderung des Asylgesetzes noch attraktiver für illegale Asylbewerber gemacht. Das sind die Folgen der neuen Asylgesetzrevision:

- 1. Alle sogenannten Asylsuchenden erhalten bedingungslos einen Gratisanwalt!** Sie sind damit besser gestellt als jeder Schweizer Bürger. Dies widerspricht dem Gleichheitsgebot der Schweizer Bundesverfassung, führt zu unzähligen Rekursen und zu höheren Kosten im Asylwesen.
- 2. Zum Bau von neuen Asylzentren kann der Bund Land und Gebäude von Gemeinden und Privatpersonen enteignen.** Damit werden die Eigentumsrechte der Bürger und die Autonomie der Kantone und Gemeinden mit Füßen getreten.
- 3. Mit der Revision können noch mehr Leute hier bleiben,** ungeachtet, ob sie an Leib und Leben bedroht sind oder nicht, denn der Vollzug der Rückführung von abgewiesenen Asylbewerbern wird nicht verbessert. Damit steigen auch die Kosten. Hier muss der Bund endlich handeln. Dazu genügt aber das bestehende Gesetz!
- 4. Keine Verbesserung der Missbrauchsbekämpfung.** Die vorgeschlagene Revision bringt bei der Missbrauchsbekämpfung nichts, sondern führt zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung der Schweiz als Zielland für illegale Einwanderer, Wirtschafts- und Sozialmigranten. Denn wer will dann nicht in die Schweiz kommen, wenn es hier für jeden medizinische und zahnärztliche Behandlung, Sozialhilfe, Gratis-Sprachkurse und Gratisanwälte auf Kosten der Steuerzahler gibt.

Referendumskomitee «Gegen Gratisanwälte für alle Asylbewerber»:

Nationalrat **Aeschi Thomas** (ZG); Nationalrätin **Amadruz Céline** (GE); Nationalrat **Amstutz Adrian** (BE); Kantonalpräsident **Bischof Edgar** (AR); a. Bundesrat **Blocher Christoph** (ZH); Nationalrat **Brand Heinz** (GR); Parteipräsident **Brunner Toni** (SG); Nationalrat **Clottu Raymond** (NE); Nationalrat **De Courten Thomas** (BL); Kantonalpräsident **Desmeules Jérôme** (UVS); Kantonalpräsident **Eberle Ruedi** (AI); Nationalrätin **Estermann Yvette** (LU); Nationalrat **Fehr Hans** (ZH); Nationalrätin **Flückiger Sylvia** (AG); Ständerat **Föhn Peter** (SZ); Nationalrat **Frehner Sebastian** (BS); Staatsrat **Freysinger Oskar** (VS); Ständerat **Germann Hannes** (SH); Nationalrat **Golay Roger**, MCG (GE); Ständeratskandidat **Halter Adrian** (OW); Nationalrätin **Herzog Verena** (TG); Ständerat **Hösli Werner** (GL); Nationalrat **Keller Peter** (NW); Nationalrat **Knecht Hansjörg** (AG); Ständerat **Kuprecht Alex** (SZ); Parteipräsident **JSPV Liebrand Anian** (LU); Ständerat **Minder Thomas**, parteilos (SH); Nationalrat **Müller Thomas** (SG); Nationalrat **Müri Felix** (LU); Nationalrätin **Pantani Roberta**, Lega (TI); Nationalrat **Parmelin Guy** (VD); Nationalrätin **Pieren Nadja** (BE); Nationalrat **Quadri Lorenzo**, Lega (TI); Nationalrat **Reimann Lukas** (SG); Nationalrätin **Rickli Natalie** (ZH); Nationalrat **Rime Jean-François** (FR); Nationalrat **Rösti Albert** (BE); Kantonalpräsident **Ruppen Franz** (OVS); Nationalrat **Rusconi Pierre** (TI); Nationalrat **Rutz Gregor** (ZH); Präsidentin SVP International **Schütz Inge** (BE); Kantonalpräsident **Spies Didier** (JU); Nationalrat **Stamm Luzi** (AG); Grossrat **Waeber Emanuel** (FR); Nationalrat **Wobmann Walter** (SO).

✂ Bitte hier abtrennen und sofort einsenden. Danke.

Unterschreiben Sie jetzt das Referendum «Gegen Gratisanwälte für alle Asylbewerber».

Referendum gegen die Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG). Die unterzeichnenden stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger verlangen, gestützt auf Art. 141 der Bundesverfassung und nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, Art. 59a-66, dass die Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG) der Volksabstimmung unterbreitet werde.

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Referendum fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Kanton:		PLZ:	Politische Gemeinde:		
Nr.	Name, Vornamen Blockschrift und eigenhändig	Geburtsdatum Tag, Monat, Jahr	Wohnadresse Strasse, Hausnummer	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle Leer lassen
1					
2					
3					
4					
5					

Ablauf der Referendumsfrist: 14. Januar 2016

Im Bundesblatt veröffentlicht 6. Oktober 2015

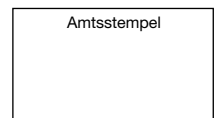
Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende _____ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Ort: _____

Amtliche Eigenschaft: _____

Datum: _____

Eigenhändige Unterschrift: _____



Bitte senden Sie den Referendumsbogen so schnell als möglich (auch nur mit einer Unterschrift), spätestens jedoch bis zum 31. Dezember 2015 an: Referendumskomitee gegen Gratisanwälte für alle Asylbewerber, Postfach 54, 8416 Flaach, das für die Stimmrechtsbescheinigung besorgt sein wird.